



D S C 99 e.V. • Postfach 30 02 13 • 40402 Düsseldorf

Deine Mitgliedsnummer:

z.H. des DFB Vorstands

Unsere Nachricht:

Ansprechpartner: Dirk Leitzbach
E-Mail: d.leitzbach@jostundkrall.de
Anschrift: Postfach 30 02 13
40402 Düsseldorf

Düsseldorf, den 3. Februar 2021

Wiedereröffnung der Sportanlagen und Rückkehr in den Trainings- und Spielbetrieb

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrter Herr Keller,

mit Ausnahme eines öffentlichen Appelles im Ergebnis einer Videokonferenz mit Ihren Vorsitzenden der Landesverbände am 02.11.20 hat der weltweit größte Sportverband seit Beginn dieser Pandemie nichts unternommen, um die Interessen seiner angeschlossenen Mitgliedsvereine und der Sportkameraden*innen zu schützen.

Auf der Homepage des von Ihnen geführten DFB wird allerdings ausführlich erklärt, weshalb der Profifussball gegenüber dem Amateurfussball privilegiert sei und begründet wird dies mit dem Berufsmerkmal der Profis gegenüber den Freizeitfußballern.

Gegenüber den Soloselbständigen und sonstigen Berufstätigen, die womöglich noch auf staatliche Unterstützung warten oder Kurzarbeitergeld erhalten, wären die Unternehmer in eigener Sache sicher in der Lage gewesen, auf ausreichende Rücklagen in Millionenhöhe zugreifen zu können.

Der Hinweis auf Beschäftigte der Medien, die auf die Fortsetzung des Profifußballes angewiesen seien, ist gleichfalls unzutreffend, da diese in den Schutz des Kurzarbeitergeldes, wie alle angestellten Berufstätigen, in Deutschland fielen.

Wie dem auch sei, ist der Amateursport insgesamt und der Amateurfussball insbesondere systemrelevant für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale und gesunde körperliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen in ihren Vereinen.

Ihre Vorbildfunktion und ihre Identifikationsfähigkeit hat der Profifußball im Vergleich zum Amateursport längst verloren und die Zeichen der Entfremdung sind deutlich.

Die Arbeit der DFL-Taskforce 2030 wird hieran nichts ändern, denn der Werteverfall und die Verlockung immer mehr Geldes ist der Charakter bzw. der fehlende Charakter dieses Profitums.



Aus diesem Grund erwarten wir Ihre erkennbare Unterstützung für den Amateursport und insbesondere für die Jugendarbeit des Fussball in Deutschland, denn es liegt in der gesellschaftlichen Verantwortung des DFB, dass die Kinder und Jugendlichen in Deutschland ein Fußballangebot in den Vereinen erhalten.

Diese Kinder und Jugendlichen sind das Reservoir zukünftiger Profimannschaften und finden nach ihren Anfängen in den Amateurvereinen in die NLZ der Profivereine.

Der DFB will sicher keine Globalisierung des Jugendscouting und eine Rekrutierung des Nachwuchses überwiegend aus internationalen Verbänden.

Der DFB will sicher einen beachtlichen Beitrag leisten, dass Kinder und Jugendliche in ihren Vereinen eine sportliche Heimat finden und in einer Wertewelt mit Respekt, Fairness, Sportgeist, Vertrauen und Toleranz unterstützt aufwachsen können und in der das Geld keine übergeordnete Bedeutung hat und das missverständene Instrument gegenseitiger Wertschätzung ist.

Deshalb ist die Wiederaufnahme des Trainings- und Spielbetriebes nach Wiedereröffnung der Sportanlagen nun dringend notwendig und ich fordere Sie auf entsprechende Lobbyarbeit erkennbar zu leisten!

Dies ist die Aufgabe eines Verbandes für seine Mitglieder!

Ich bin Vorsitzender des Abteilungsvorstandes Fußball des DSC 99 in Düsseldorf und 2. Vorsitzender des Gesamtvereins, der mit rd. 2500 Mitgliedern in verschiedenen Sportarten größter Breitensportverein der Landeshauptstadt ist und setze mich für eine bundesweite Vereinsinitiative „Rote Karte für Corona“ für die Wiederaufnahme des Trainings- und Spielbetriebes im Fußball ein.

Meine heutigen Appelle an die Landesregierung und den Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf erhalten Sie zur Kenntnisnahme.

Ich habe Sie als integren und aufrichtigen Funktionär beobachtet und hoffe auf Ihre Unterstützung!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Mit sportlichen Grüßen

Dirk Leitzbach

*Vorstand DSC 99 Düsseldorf
und für die Initiative „Rote Karte für Corona“*



Im Namen der Sportvereine der Initiative „Rote Karte für Corona“:

Sportvereine sind Teil der Lösung, nicht das Problem!
Daher sagen wir:
Kein Sport ist auch keine Lösung!

Im Namen der Sportvereine der Initiative „Rote Karte für Corona“

Werdet auch ihr Partner – Verein für die Initiative
„Rote Karte für Corona“
Für einen Trainingsbetrieb für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren

